

## Beschlussvorlage der Verwaltung

| Gremium                             | Sitzung am | Beratung   |
|-------------------------------------|------------|------------|
| <b>Bezirksvertretung Stieghorst</b> | 09.05.2019 | öffentlich |
| <b>Stadtentwicklungsausschuss</b>   | 21.05.2019 | öffentlich |

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**

**Detmolder Straße 320, Errichtung eines Vollsortimenters und eines Drogeriemarktes  
Hier: Anpassung der Verkehrsführung in der Detmolder Straße**

**Betroffene Produktgruppe**

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Planungen bis zum politischen Beschluss

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Keine

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Anpassung der Verkehrsführung in der Detmolder Straße in Höhe Haus Nr. 320 entsprechend der nachfolgend beschriebenen Planung wird zugestimmt.

**Begründung:**

Auf dem Grundstück Detmolder Straße 320 (derzeit Möbel Boss und Hammer Fachmarkt) beabsichtigt ein Investor die Errichtung eines Vollsortimenters inkl. Bäcker und eines Drogeriemarktes. Ein entsprechender Bauantrag liegt dem Bauamt vor. Die Lage des Vorhabens kann dem beiliegenden Übersichtslageplan (Anlage 1) entnommen werden.

Die verkehrliche Erschließung des Grundstückes erfolgt derzeit über die von der Detmolder Straße in Richtung Süden abzweigende Erschließungsstraße. Dabei kann aus der Erschließungsstraße in die Detmolder Straße lediglich rechts eingebogen werden, ein

Linkseinbiegen ist nicht möglich. Das Abbiegen von der Detmolder Straße erfolgt stadtauswärts über eine separate Rechtsabbiegespur, stadteinwärts über eine separate Linksabbiegespur.

Im Rahmen der Vorplanung wurde seitens der Verwaltung die Erstellung eines Verkehrsgutachtens gefordert, um die Verkehrserzeugung des Erschließungsvorhabens und die verkehrlichen Auswirkungen auf die beiden angrenzenden lichtsignalisierten Kreuzungen Detmolder Straße / Greifswalder Straße / Zu-/Ausfahrt Georg-Müller-Schule und Detmolder Straße / Elpke / Herderstraße abzuschätzen. Dabei soll die verkehrliche Erschließung des Grundstückes über die Erschließungsstraße grundsätzlich beibehalten werden. Ein solches Gutachten wurde zwischenzeitlich von einem Fachbüro erstellt.

Im Ergebnis wird bei einer Umsetzung des Erschließungsvorhabens ein Anstieg der Verkehrsbelastung von derzeit rd. 1.200 Kfz-Fahrten/Werktag auf rd. 2.000 Kfz-Fahrten/Werktag prognostiziert. Der Anstieg der Verkehrsbelastung hat laut Gutachten Auswirkungen auf den Verkehrsablauf an der rd. 100m östlich gelegenen lichtsignalisierten Kreuzung Detmolder Straße / Elpke / Herderstraße.

Bereits heute kommt es gemäß durchgeführter Verkehrszählung und Rückstauerfassung in der vorgenannten Kreuzung in Fahrtrichtung stadtauswärts – auch auf der Linksabbiegespur in Richtung Elpke – regelmäßig zu einem Rückstau. Durch den Rückstau wird stadteinwärts ein Linksabbiegen von der Detmolder Straße in die Erschließungsstraße unterbunden. Dies ist derzeit noch unkritisch, da die Linksabbiegespur noch nicht voll ausgelastet ist. Bei der prognostizierten Verkehrszunahme kommt es jedoch zu einer Überstauung der Linksabbiegespur mit einer daraus resultierenden Behinderung des stadteinwärtig fließenden Verkehrs.

Der Gutachter schlägt daher vor, die Linksabbiegespur von der Detmolder Straße in die Erschließungsstraße zu Gunsten einer Verlängerung der Linksabbiegespur von der Detmolder Straße in Richtung Elpke entsprechend dem beiliegenden Lageplan (vgl. Anlage 2) zurückzubauen. Damit kann der Verkehrsablauf in der Kreuzung Detmolder Straße / Elpke / Herderstraße gegenüber dem heutigen Zustand sogar verbessert werden. Dies wiegt die für die stadteinwärts fahrenden und in Richtung Erschließungsstraße abbiegenden Verkehrsteilnehmer mit einer Wendefahrt zu der rd. 240 m westlich liegenden Kreuzung Detmolder Straße / Greifswalder Straße / Zu-/Ausfahrt Georg-Müller-Schule verbundenen Nachteile auf. Der Verkehrsablauf in der Kreuzung Detmolder Straße / Greifswalder Straße / Zu-/Ausfahrt Georg-Müller-Schule bleibt unverändert.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen in der Detmolder Straße werden auf rd. 65.000,00 € abgeschätzt. Die Baukosten werden von dem Vorhabenträger übernommen. Hierüber wird vor Erteilung der Baugenehmigung ein Mehrkostenvertrag gemäß § 16 Straßen- und Wegegesetz NRW abgeschlossen. Für die Stadt Bielefeld entstehen weder Investitions- noch Folgekosten. Die Umsetzung der Maßnahme ist derzeit für 2020 geplant.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss